Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 7

Artikel: Präparations-Skizze zur Beschreibung der Tollkirsche

Autor: Artho, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528074

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bes Lehrers foll barauf hinzielen, seinen Beift zu bereichern und seine Schule vorwärts zu bringen.

Immer bedenke aber der Lehrer, daß er nichts aus sich selbst tun kann, wenn ihn nicht der Segen des Allerhöchsten begleitet. "Ich vermag alles in dem, der mich stärkt." Was der Gärtner in seinem Garten, ist der Lehrer in seiner Schule. Alles Pflanzen, Begießen, überhaupt das ganze Schaffen eines Gärtners nütt nichts, wenn der liebe Gott seinen Segen nicht dazu gibt; ganz so ist es auch in der Schule. An Gottes Segen ist alles gelegen. Immer gedenke also der Lehrer der schönen Worte Schillers im "Liede von der Glocke":

"Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werf den Meister loben, Doch der Segen kommt von oben."

Präparations: Skizze

pur Beschreibung der Tollkirsche, St. Gall. Lesebuch für die IV. Primarklasse pag 150. Von 21. Artho, Oberlehrer in Gommiswald.

Lehrziel: Renntnis einer giftigen Beere, ber Tollfiriche.

- I. Einführung: Die Schüler berichten (mündlich ober schriftlich) über die Beeren des Waldes, über das Sammeln derselben und ihre Verwendsung, über eigene Erlebnisse beim Beerensammeln. (Voraussichtlich wissen sie auch schon von giftigen Beeren zu berichten.)
- II. Lehrpensum: a. Vorzeigen ber Tollfirsche mit Wurzeln, Stengel, Blatter 2c. in natura.
 - b. Beschreibung berselben burch bie Schüler. (Daburch werden bie Schüler veranlaßt, die Pilanze genau zu besehen)

c. Lefen ber bezüglichen Beichreibung im Lefebuch.

d. Firierung ber Disposition.

- e. Ergänzung ber unter b gewonnenen Beschreibung burch ben erweiterten Stoff bes Lesestückes. (Die Schüler sollen selbst heraussinden, was das Lesestück ausführlicher beschreibt, als die mündliche Besprechung ergeben hat; es dient dies namentlich auch zur Erzielung eines aufmerksamen und verständigen Lesens.)
- f. Das Gift der Tollfirsche. (Schäblichkeit Berwendung als Arzneis mittel Erörterung des Begriffes "toll".)
- g. Bergleichung mit anbern Beerenpflangen.

h. Festsehung ber chartteriftischen Werkmale.

III. Anwendung: Befchreibung der Tollfirfche.

Bergleichung ber Tollfiriche mit ber Rartoffelpflange.

Die Folgen bes Benuffes von Tollfirichen.

Ein Schüler beschreibt seinem Rameraden die Tollfirsche und warnt ihn vor dem Genusse derselben.

Unichluß bes bezüglichen ethischen Lefeftudes pag. 21 bes Lefebuches.

Einprägung bes Sates: "Effet feine Früchte, von benen 'ihr nicht gang bestimmt wißt, baß sie gut und geniegbar find."